

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Band:** 3 (1895)

**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Samariterbund

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerischer Samariterbund.

### Kurschronik.

Am 13. März abhin fand in Olten unter Beisein von Hrn. Oberst Dr. Munzinger und Hrn. Major Dr. Schenker vom Centralverein des Roten Kreuz und des Hrn. J. Sieber vom Schweiz. Samariterbunde die Schlußprüfung des diesjährigen Frauen-Samariterkurses Olten statt. Unter der schneidigen Leitung der Kursleiter, der Hh. Spitalarzt Dr. M. von Arx und Dr. Walter Munzinger, bewiesen die 39 Kursteilnehmerinnen, daß sie die in 45 Theorie- und Übungsstunden erlernte erste Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen und Lebensgefahren richtig anzuwenden wissen. Es ist diese Sicherheit nicht zum geringsten dem zu verdanken, daß die Herren Kursleiter mit ihren Schülerinnen hie und da aus Krankbett im Spital Olten gehen durften und dort denselben an wirklich Kranken und Verunglückten demonstrieren konnten, wie man solchen Unglücklichen die erste Hilfe leisten soll. Aus der zwei Stunden dauernden Prüfung konnte man immer deutlicher sehen, mit welcher Liebe und Begeisterung Lehrer wie Schülerinnen für die philanthropisch-patriotische Sache gearbeitet haben und nun bereit sind in Frieden und Krieg als wahre Samariter ihren Mitmenschen Hilfe zu leisten. Herr Oberst Dr. Munzinger hat denn auch in beredten Worten allen den wohlverdienten Dank ausgesprochen und sie ermuntert, das nun Erlernte noch weiter auszubauen und zu vervollkommen. (Aarg. Tagbl.)

### Vereinschronik.

Vorstandswahlen. Samariterverein **Außersihl**. Präsident: Herr H. Attinger; Sekretär: Herr J. Maag; Quästor: Herr J. Wieland.

Samariterverein **Unterstraf**. Präsident: Herr H. Sieber; Aktuar: Herr Dr. Appli; Quästor: Herr J. Hoffmann.

Samariterverein **Neumünster**. Präsident: Herr Louis Kramer; Aktuare: Herr Jean Fecker und David Holzhalb; Quästor: Frau Müller.

Samariterverein **Niedikon**. Präsident: Herr Emil Rauch; Vizepräsident: Herr Jean Meyer; Aktuar: Fr. Mina Meyer; Quästor: Herr Rudolf Graf; Materialverwalter: Herr Friedrich Prinzbach; Beisitzer: Frau Pauline Binder-Morf und Herr Ernst Bodmer.

Bernischer Samariterinnenverein. Donnerstag den 18. April nächsthin, abends von punkt  $\frac{1}{2}$  8 Uhr weg, wird im Saale des Restaurant Born, Schaulaygasse, die öffentliche Schlußprüfung des seit Februar im Amthausgaß-Schulhause gehaltenen, von den Hh. Dr. Jorby und Sanitätsfeldweibel Mäckly geleiteten Samariterkurses stattfinden, wozu die Aktiv- und Passivmitglieder des Samariter- sowie des Samariterinnenvereins in erster Linie freundlichst eingeladen werden.

Die Frühjahrshauptversammlung ist auf Dienstag den 23. April nächsthin festgesetzt und wird abends von  $8\frac{3}{4}$  Uhr weg im Saale (II. Stock) des Gasthofes zum eidg. Kreuz, Zeughausgasse, stattfinden. Die Traktanden sind wichtig: Herabsetzung des Jahresbeitrages für Aktive auf Fr. 2.—; Organisation in Sektionen für die Außenquartiere; Vervollständigung des Komitee; Sommerprogramm zc.

Wir erinnern an den zweiten Vortrag des Herrn Prof. Pflüger, Sonntag den 21. April, nachmittags punkt 3 Uhr, im bernischen Großratssaale, über das Thema: Bekämpfung einiger häufiger Augenerkrankungen, welche dauernde Sehstörungen und Blindheit zur Folge haben.

### Büchertisch.

5. **Arbeitsunterricht der freiwilligen Krankenträgerabteilung (Sanitätskolonne) Dülken 1891—1892.** Von Rudolf Häfler. Mit 136 Abbildungen im Text. Berlin, 1894. Verlag von Aug. Hirschwald, N. W. Unter den Linden, 68. Preis 1 M. 80.

Das vorgenannte, 132 Seiten umfassende Büchlein ist aus dem Wunsche des Verfassers entstanden, einerseits den ärztlichen Unterricht der mitgliederreichen Kolonne Dülken etwas zu entlasten, andererseits den Mannschaften der zwei älteren Jahrgänge dieser Kolonne neue Anregung zu bieten. Zu diesem Zwecke richtete Rudolf Häfler, Führer der Dülkener Kolonne, Arbeitsabende mit Improvisationsübungen ein, um bei den Mitgliedern der Kolonne vorzugsweise die Fähigkeit zu wecken und auszubilden, aus feldmäßigem Material, mit den einer freiwilligen Krankenträgerabteilung im Felde voraussichtlich zur Verfügung stehenden Mitteln